

## **Aufwind in der "Suisse romande"**

### **Klassiker und neue Filme aus der französischen Schweiz - Eine Filmreihe im Berliner Filmkunsthaus Babylon**

Berlin – 31. März 2003 – Vom 16. Bis zum 30. April zeigt das Filmkunsthaus BABYLON in Berlin das Programm „Aufwind in der Suisse romande – Klassiker und neue Filme aus der französischen Schweiz“ mit Filmen von Jean-Luc Godard bis Vincent Pluss. Festlicher Auftakt der Reihe ist die deutsche Premiere des Films „Mein Name ist Bach“. Am 7. April stellt die Regisseurin Dominique de Rivaz ihren mit dem Schweizer Filmpreis 2004 ausgezeichneten und mit Vadim Glowna und Jürgen Vogel in den Hauptrollen prominent besetzten Film vor. Die eigentliche Filmreihe findet vom 16.–30. April statt wird mit dem Spielfilm „Des épaules solides“ (Nomination für den Schweizer Filmpreis 2004) in Anwesenheit der Regisseurin Ursula Meier eröffnet. Der Regisseur Vincent Pluss wird zur Vorführung seines Films „On dirait le sud“ (Schweizer Filmpreis 2003) am 21./22. April erwartet.

Im Mittelpunkt der Reihe stehen Filme, die neue Tendenzen im Schweizer Film vorstellen und Werke, die durch einen frischen und unkonventionellen Blick auf die Wirklichkeit überzeugen. Gezeigt werden u.a. das rasant inszenierte Familiendrama On dirait le Sud von Vincent Pluss, Les épaules solides, Ursula Meiers Spielfilmdebüt über einen Teenie, der Spitzensportlerin werden möchte und Au sud des nuages von Jean-François Amiguet, ein Roadmovie in dem fünf schräge alte Männer das Sagen haben.

International bekannt und anerkannt ist die Schweiz auch für ihre Dokumentarfilme. Pas les flics, pas les noirs, pas les blancs, ebenfalls von Ursula Meier, zeigt das beeindruckende Portrait eines Genfer Polizisten, der sich vom Mitglied einer rechtsextremen Partei zu einem Pionier für polizeiliche Zusammenarbeit mit Migrantengruppen wandelt (Vorführung am 17. April in Anwesenheit der Regisseurin).

Die Filmreihe wird ergänzt durch berühmte Filmklassiker aus der Schweiz der 70er und 80er Jahre. Eine Gelegenheit also, so wunderbare Filme wie Kleine Fluchten, ein bedächtig-ironisches Plädoyer für den Ausbruch der älteren Generation aus einer scheinbar schicksalhaften Lethargie, oder Die Spitzenklöpplerin mit Isabelle Huppert neu zu entdecken. Der international bekannteste Westschweizer Filmemacher dürfte Jean-Luc Godard sein, von dem Schütze deine Rechte gezeigt wird, eine faszinierende Hommage ans Kino, in dem Godard als "Idiot" (eine Anspielung auf Dostojewski) dazu verdammt ist, einen Film zu machen, der weder von Sex, Liebe und Gewalt, noch von Politik, Wahrheit und Freiheit handeln soll.

Mit Filmen von Sylvie Lazzarini, François Rossier und Dominique de Rivaz sind Arbeiten von drei Westschweizer Regisseuren vertreten, die in Berlin leben.

Vom "Filmwunder aus dem 'Dögmeli'-Land" bis zu den Klassikern der Schweizer Filmszene bietet Aufwind in der "Suisse Romande" - Klassiker und neue Filme aus der französischen Schweiz eine spannende Bandbreite. Zu sehen sind die Filme international bekannter Regisseure wie Alain Tanner, Claude Goretta und Michel Soutter, die ihre großen Erfolge Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre feierten, und die ihre filmisch ambitionierten Arbeiten geschickt mit gesellschaftspolitischen Themenstellungen verbanden. Gezeigt werden neue Arbeiten der Vertreter der "Dögmeli"-Bewegung, eine Gruppe von Regisseuren aus der französischen Schweiz,

die sich mit augenzwinkender Referenz an das dänische "Dogma"-Vorbild so bezeichnen. Verärgert von den Förderpraktiken der staatlichen Filmförderungsinstitutionen, entwickelten sie ein ironisch zu verstehendes 10-Punkte-Programm "für gute Schweizer Filme".

Ausführlichere Informationen zu den Filmen und die genauen Termine der Vorführungen finden Sie im Anhang. Die Einladung zur Pressevorführung am 6. April sowie zur Eröffnung der Filmreihe am 16. April erhalten Sie in den nächsten Tagen. Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung! Bitte rufen Sie uns an.

**MEDIA OFFICE**

Edith Kleibel

T. +49-30-88 71 44 0

F. +49-30-88 71 44 22